

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 6

Artikel: Zärtliche Nachbarn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

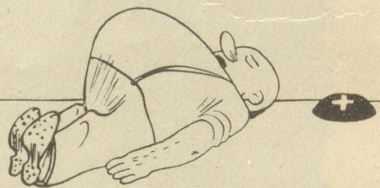
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frappante Wirkung eines Plakates

Zärtliche Nachbarn

In unserem Dorfe warfen die Buben Schneeballen. Sie standen vor einer Scheune und warfen die Ballen über das Dach der Scheune hinweg. Jedesmal, wenn eine Schneeballe über das Scheunendach hinwegflog, schrieten die Buben laut auf. Nicht alle von ihnen konnten so stark werfen, die meisten Ballen blieben im Schnee auf dem Scheunendach stecken. Mitten in ihrem Lärmen erschien der Bäckermeister Freuler und drohte den

Buben mit der Faust und schimpfte in einem fort. Die Buben rannten davon und versteckten sich hinter den Häusern. Bäckermeister Freuler erwischte den Kleinsten, wie er gerade durch die Haustüre der väterlichen Wohnung sprang.

«Vier, vier ganze Fenster händs mer verschlage!» jammerte und klagte der Bäckermeister dazwischen. Heiris Vater gab seinem Jüngsten gleich eine Anzahl Prügel. Der Kleine verteidigte sich: «Vater, i ha jo gar nüd chönne so höch rüehre, mini sind all ufem Schüürtach obe bliebe!» Indem er weiter zuhieb, sagte Heiris Vater: «So, denn chonst halt über, wil d' nid hest möge übers Schüürtach übere!» und schaute den Bäckermeister, den er nicht recht leiden mochte, böse an.

Säb scho, aber ...

Ein Schweizer Bäuerlein kommt mit einem Reichsdeutschen in eine Diskussion über die Kriegsschulden.

«Na, erlauben S' mal! Wir werden den hintersten Pfennig zurückzahlen!» erhitzt sich der Deutsche.

«Jo, säb scho, aber die vordere Mark?» gibt da das Bäuerlein zu bedenken. Ei



Preiswürdig und ausgezeichnet!

Neue Leitung:
E. N. Caviezel-Hirt.

Unterwasser Café - Restaurant
Hotel

SÄNTIS

Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74 141.